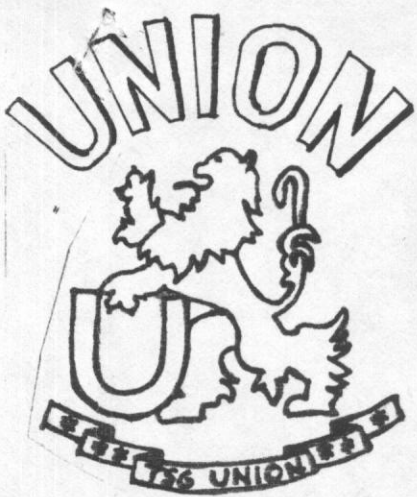




MEGAPHON

CLUBZEITUNG DER TSG UNION HAMBURG

4. Jg./ Nr. 10

November 1982

POKAL

SG St. Pauli/ Celle -
TSG Union 14 : 18

Die frühe Führung verlieh Sicherheit

Noch am späten Abend, beim gemütlichem Zusammensitzen, konnte man es noch nicht recht fassen: Nach langer Erfolglosigkeit gelang der TSG UNION wieder ein Riesenerfolg. Die Bundesliga-Mannschaft der SG St. Pauli/ Celle wurde im Pokal mit 18:14 Pkt. souverän geschlagen. Und dabei war dieser Sieg fast nie gefährdet.



In der Besetzung A. Haufe (6:2 P.), F. Haufe (6:2 P.), Uecker (5:3 P.) und Buhmann (1:7 P.) ging Union schon früh klar in Führung (4:0-5:3) und gab den 2-Punkte-Vorsprung nicht mehr ab.

Dieses Spiel sollte auch unserer Oberliga-Mannschaft für die kommenden schweren Spiele Auftrieb verleihen. Zu wünschen wär's.

TSG UNION HAMBURG - TFC KICKERS HAMBURG
18 : 14 87 : 68

- **Knapper Sieg nach einer Zitterpartie**
- **Frank-Absage**

Die schwierigste Phase in diesem Pokalspiel der 2. Runde hatten wir noch vor dem Spiel ausstehen. Nach der Absage von Frank Haufe kam es zu Streitigkeiten über die Aufstellung (Uecker oder A. Haufe ?). Dieser Disput blieb nicht ohne Folgen, denn UNION lag gleich mit 0:4 und 2:6 P. hinten. Erst nach dem "Halbzeitstand" von 8:8 P. ging Union in Führung doch mußte es abermals den Ausgleich zum 14 : 14 hinnehmen. Erst im letzten Durchgang gelang der Sieg durch A. Haufes 7:5 gegen Heins und Buhmanns 7:4 gegen Haider. Ein insgesamt auch verdienter Sieg ! Bei Kickers enttäuschte vorallem Knut Heins mit 0:8 Punkten.

Buhmann 6:2 P, 26:18 T; A. Haufe 6:2 P, 23:16 T; Brose 4:4 P, 23:16 T Klindworth 2:6 P, 15:18 T.

KURZ NOTIERT

Die DEM '83 findet am 8./9.10 in Pinneberg bei Hamburg statt. Ausrichter sind die 3 Hamburger Clubs. Dafür fällt das Hamburger Frühjahrsturnier aus.

Keinerlei Probleme für Union II

Gleich in dem 1. Spiel der RL-Saison gelang dem Team um Dirk Klindworth ein nie gefährdeter 27:5 Sieg gegen Quickborn II.

Mit der gleichen Mannschaft ging es anschließend gegen die 1. Mannschaft Quickborns, die sich gegenüber dem Freundschaftsspiel im März verbessert zeigte. Fast dramatisch dann der Spielverlauf. Nach 10 Min. eine 4:0 Führung durch einen Doppelschlag von Klindworth/Breitfeldt. Buhmann/Rübecamp konnten das Spiel wieder offen gestalten (5:3). Zur Halbzeit dann eine knappe 9:7 Führung. Danach setzte sich dann die Routine und die bessere Kondition durch. Weitere 5 Punkte, mehr war für die sympathischen Quickborner nicht drin.

Endstand: Quickborn II - Union 5:27
Quickborn I - Union 12:20

Die Spieler in der Einzelkritik:

MARTIN RÜBECAMP: Holte nach 1/2 Jahr TK-Praxis gleich 9:7 Punkte. Es geht voran.

MANNI BUHMANN: Nichts geht mehr. Er erkräftete sich zwar 12:4 Pkt., blieb jedoch weit unter seinen Möglichkeiten.

GUNNAR BREITFELDT: Licht und Schatten. Nach 8:0 gegen die 2., nur 3:5 gegen die Erste.

DIRK KLINDWORTH: Befindet sich momentan in Topform. Ohne Punktverlust. Weiter so!

Die Lage

1. Kickers Hamburg II	6	11: 1
2. Kickers Hamburg I	4	7: 1
3. TKF Leck I	3	6: 0
4. Quickborn I	7	6: 8
5. Union Hamburg II	2	4: 0
6. Quickborn II	7	4:10
7. Neumünster	1	2: 0
8. VfB Husum II	2	2: 2

DIRK K. FRÖNT
SEINEM HOBBY..

Red.: Was erwartest du vom Tipp-Kick?

M.R.: Vorallem eine persönliche Atmosphäre im Club.

Red.: Wie siehst du deine Ambitionen?

M.R.: Nicht so groß. Mittelfristig will ich mich verbessern und vielleicht in 2 Jahren eine Endrunde erreichen. Mannschaft und Einzel sind mir gleichwichtig.

Red.: Was sind deine Stärken / Schwächen?

M.R.: Meine Stärken sind das Angriffsspiel und mein robustes Nervenkostüm. Schwach bin ich noch in der Abwehr. Und mir fehlt noch die Cleverness, einen Vorsprung über die Zeit zu schaukeln.

Red.: Über was hast du dich am meisten geärgert oder gefreut?

M.R.: Geärgert habe ich mich, daß ich in meinem 1. Turnier in Trittau um ein Tor die End-

runde verpaßt habe. Und das ich im RL-Spiel in Quickborn eine 5:2 Führung noch zu einer 5:6 Niederlage verspielte. Richtig gefreut habe ich mich, als ich A. Haufe geschlagen habe.

Red.: Was braucht man, um ein guter TK Spieler zu werden?

M.R.: 1) Farbglück, 2) gute Lehrer, 3) Erfahrung und 4) Talent. Das Alter spielt keine Rolle, auch mit 50 kann man noch ein Klasespieler sein. Ich trainiere mehrmals

wöchentlich, wenn auch unregelmäßig.

Red.: Wir danken dir für das Interview.

9. Kiel	0	0: 0
10. VfB Husum I	2	0: 4
11. TKF Leck II	3	0: 6
12. Itzehoe	5	0:10

PERSONALIEN

MARTIN RÜBECAMP

17 Jahre alt, Schüler und seit April Mitglied der TSG UNION, über Rudi's Info - Service zu uns gestoßen, hat bereits 2 RL-Spiele absolviert.

Der Meister macht die Saison zum Langweiler

„Die Luft ist raus“

Praktisch ohne Gegenwehr verteidigt ANDREAS HAUFE seinen Titel.

BUHMANN und UECKER haben auch in dieser Saison nichts zu bestellen. Desillusioniert und frustriert versuchen sich beide das Mittelfeld vom Leibe zu halten und warten auf bessere Zeiten.

Dieselben hinter sich gelassen haben LOTHAR BROSE und FRANK HAUFE! Einzig Frank sorgt zumindest extern noch für Furore (siehe Warburg).

Positiv sieht es bei DIRK aus, der (nach 8! Jahren) endlich lernt mit seinen TK-Spielern umzugehen. Am Ende der Tabelle GUNNAR und MARTIN, die sicherlich noch den einen oder anderen Punkt einheimsen werden, wie es Martin in seinem Sensationssieg gegen Andreas schon gezeigt hat.

Die Tabelle

1. Andreas Haufe	18: 2
2. Manfred Buhmann	13: 7
3. Michael Uecker	13: 7
4. Frank Haufe	10:10
5. Lothar Brose	8:12
6. Dirk Klindworth	7:13
7. Gunnar Breitfeldt	6:14
8. Martin Rübecamp	5:15

Wichtiger als die Tabellen, scheint mir die Situation zu sein, in der sich beide Hamburg-Ligen befinden. Nach zahlreichen Absagen, Protesten und Spieltagsverlegungen, hilft nur noch eine gemeinsame Anstrengung aller Clubs um diese Liga am Leben zu erhalten.

Aber auch die Tabellenstände unserer Kicker können nicht begeistern.

Andreas marmelt im Mittelfeld herum und Michael scheint allen zeigen zu wollen, daß er wirklich so schlecht ist, wie er uns und sich einzureden versucht. Soweit zu den Stars.

Nachdem Frank und Manni etwas früh den sofortigen Wiederaufstieg prophezeiten, wurden sie sehr schnell wieder auf den Teppich geholt. Nur Buhmann hat noch Chancen. Dirk wird in den letzten Spielen zeigen müssen, ob er weiterhin in diese Liga gehört. Nachdem man dem St.Paulianer Ralf Stüve wohl schon zum Aufstieg gratulieren darf, bleibt nur zu hoffen, daß nicht Michael dessen Platz in der 2.Liga einnehmen wird.

1. Hamburg-Liga

1.S.Bujara	(B'hude)	20: 8
2.Jüttner	(St.P.)	19: 9
3.Mahnke	(St.P.)	17:13
4.Gruber	(B'hude)	16:10
5.A.Haufe	(Union)	16:10
6.v.Appen	(St.P.)	16:14
7.Bogumil	(St.P.)	13: 9
8.L.Stüve	(St.P.)	13:21
9.A.Bujara	(B'hude)	11:13
10.El-Jarad	(B'hude)	11:21
11.Uecker	(Union)	8:18
12.Heins	(Kick.)	5:21



2. Hamburg-Liga

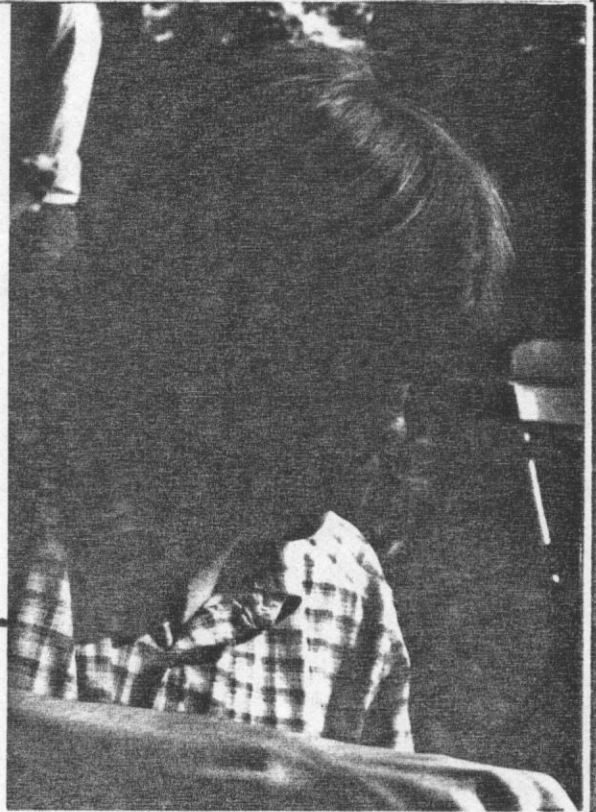
1.R.Stüve	(St.P.)	25: 5
2.Buhmann	(Union)	23:13
3.Mausolf	(Kick.)	19:13
4.U.Bogumil	(St.P.)	18:18
5.Holdmann	(Kick.)	17: 9
6.Krieger	(St.P.)	16:14
7.F.Haufe	(Union)	14:14
8.Herdan	(B'hude)	13: 9
9.Klindworth	(Union)	11:23
10.Strichow	(St.P.)	10:18
11.Kaven	(Kick.)	8:24
12.Vollmer	(St.P.)	4:26

Unseren Denkkzettel haben wir weg...

Schöppenstedt, 16.10.1982 Oberliga Nord

Verpatzter Saisonauftakt! 11:21 Niederlage des Favoriten gegen glückliche Schöppenstedter. 4 Farbspiele zur 7:1 Führung zerstörten die Moral der UNION - Spieler, bei denen nur A. Haufe überzeugen konnte. Das Spiel stand zeitweise am Rande eines Ekklats nachdem umstrittene Schiedsrichterentscheidungen Hektik in die Partie brachten.

Fazit: UNION muß sich nach unten orientieren, SK Schangel hat bereits wichtigen Boden gegen den Abstieg gewonnen.



Läuft seiner Form schon länger hinterher und versucht es derzeit besser mit Halma: Michael Uecker

Unser neuer Mann in der 1. Mannschaft: Lothar Brose (17) ersetzt M. Buhmann, der freiwillig die "Zweite" verstärkt.



Immer die Pokale...

Was wäre der Sport ohne den Triumph, der Triumph ohne ein Zeichen des Sieges, ein bleibendes Denkmal sozusagen? Kaum vorstellbar der Gedanke, die Ehre allein sollte genügen, ohne dokumentierbares Bleibsel großer Taten: Ein Pokal muß her...

Und es werden Ansprüche gestellt: Nicht zu schwächling sollte er geraten, gut ausgestattet, muß er dennoch zur heimischen Sammlung passen: Name, Datum und Ereignis eingraviert, erzählen noch lange ihre Geschichte.

So geht das Streben nun dahin, die eingangs begutachteten Pokale zu gewinnen. Fachsimpeleien nehmen ihren Lauf: Von "Für den 3. Platz hätte man ruhig auch einen Pokal stiften können, und der für den 1. Platz sei nun doch etwas dürftig" über "wenn ich diesmal wieder nicht gewinne, macht es mir bald keinen Spaß mehr" bis zu "Also - für so'ne Dinger bin ich nicht extra hier raufgefahren".

Am Ende werden sie - die Pokale - aber doch abgeholt, von jenen, die sie eigentlich gar nicht mochten. Zum Leidwesen derer, die nie auch nur im Entferntesten zu kritisieren gewagt hätten - doch jene besitzen auch keine Pokalsammlung daheim...

IMPRESSUM: Offizielles Organ der TSG Union Hamburg. Druck: Eigendruck, Redaktion: M. Buhmann, M. Uecker und F. Haufe. Kontaktadresse: M. Buhmann, Birckholtzweg 1, 2000 Hamburg 72, Tel. 040/6444887.

--- Die TSG UNION bedankt sich für alle erhaltenen Clubzeitungen!

Die wirkliche Leistungsstärke Frank und Manni in der Endrunde

Warburg, 10.10.1982

4. Dreiländereckturnier: Von der TSG UNION wieder dabei: Uecker, Brose, Buhmann, Haufe und Rübecamp, die sich anschickten den Erfolg von 1981 (2. Buhmann, 5. Haufe) zu wiederholen. Verstärkt durch Michael Uecker, der unbedingt eine Urkunde gewinnen wollte. Die Vorrunde verlief problemlos, die 2. Runde erwies sich für Rübecamp und Brose als unüberwindlich. Michael schied unglücklich in der 3. Runde aus - und wie im Vorjahr zogen wiederum Buhmann und F. Haufe in die Endrunde ein. In nervenstrazierenden - den Kämpfen gegen Blacky Schwarz, Hahne, U. Pauli und Buhmann zog F. Haufe überlegen mit 7:1 ins Finale ein, Buhmann erreichte das Spiel um Platz 5 + 6.

Im Finale F. Haufe - Lorenzen dauerte es 24 Minuten, bis die Entscheidung gefallen war: Nach 2:2 n.V. und einem 5:2 für Lorenzen in dem Wiederholungsspiel, Glückwunsch an den Rehberger, der aber lange kämpfen und zittern mußte. Buhmann sicherte sich Rang 5 gegen den Vorjahressieger J. Large. Tragik für Michael Uecker: als 13. sollte er diesmal ohne Urkunde nach Hause fahren. Auf der Rückfahrt großes Glück für alle, als die Autobahnleitplanke plötzlich ausscherte und uns rammte. Vollkasko ist prima!

Ich glaube für alle Unioner zu sprechen, wenn wir uns für die erstklassige Ausrichtung bei den Warburger Gastgebern bedanken und gerne im nächsten Jahr wieder kommen wollen.

Berlin, 2./3.10. 1982

Zahlreiche Gratulanten waren gekommen, um gemeinsam mit den Berliner Renommierclubs, BTV und Eintr. Rehberge, Jubiläum zu feiern. Mit dabei die TSG Union mit allen 9 Aktiven. Bevor jedoch gefeiert wurde, absolvierten 11 Teams ein Hallenfußballturnier. Das weitgehend - ähähm - faire Turnier gewann Rehberge, vor Aaray, der TSG UNION und der Spvgg. Halbau. Abends dann Jubiläumsfete im Bootshaus: endlich wieder mal Gelegenheit mit Altcracks, alten Nichtcracks und Neocracks zu palavern und zu erkennen, daß man demnächst zu den Senioren zählen wird. Dank für die großartige Bewirtung und die Organisation eines Privat-Campings direkt vor dem Spielort des Tischfußballturniers Sonntag 9⁰⁰h: Wecken durch Lorenzen's kräftige Stimme: Plattenaufbau. Mehr als 60 Teilnehmer aus Berlin und der BRD kämpften um Pokale und Urkunden. M. Buhmann zog als einziger Unioner in die Endrunde ein, verpaßte aber eine Urkunde. Schade! Stark geschwächt A. Haufe, der vor Lampenfieber Trikot und bleierne Starkicker in Hamburg vergaß, und in der Vorrunde ausschied, Pokalsieger: Grünheid verdient vor Dohl.

